



Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden  
Association des Olympiades Scientifiques Suisses  
Associazione delle Olimpiadi Scientifiche Svizzere  
Association of Swiss Scientific Olympiads



## Medieneinladung

Bern, 23. März 2011

### Schweizer Mathematik-Olympiade: Einladung an den SMO-Tag

## Mathematisches Rüstzeug für Amsterdam

Die Schweizer Mathematik-Olympiade (SMO) wird am kommenden Samstag am SMO-Tag an der ETH Zürich die besten Jungmathematikerinnen und –mathematiker prämiieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die beiden Goldmedaillen holten sich Laura Gremion (Collège du Sud, FR) aus La Tour-de-Trême und Nikola Djokic (Kantonsschule Alpenquai Luzern) aus Luzern. Die vier Silbermedaillengewinner heissen Cyril Frei (Kantonsschule Baden) aus Tägerig, Alain Rossier (Collège de l'Abbaye St-Maurice) aus Le Chable, Hayley Ross (Kantonsschule Wettingen) aus Dättwil und Ulrich Brodowsky (Kantonsschule Schaffhausen) aus Schaffhausen. Weiter wurden sechs Bronzemedailles sowie zwei Wildcards von Jugendlichen aus den Kantonen Genf, Zürich, Basel-Landschaft, Aargau, Appenzell-Ausserrhoden und Neuenburg gewonnen. Den Erfolgreichen winkt ein Ticket für die 52. Internationale Mathematik-Olympiade 2011 in Amsterdam.

Die insgesamt 25 Finalistinnen und Finalisten schafften die Qualifikation für die Endrunde aus mehr als 100 Jugendlichen, die an der ersten Runde teilnahmen. Die Jugendlichen wurden intensiv ge-coacht und auf die Prüfungsherausforderungen vorbereitet. Ehrenamtliche des Vereins Mathematik-Olympiade – allesamt selber Studierende oder Doktorierende – leiteten das einwöchige Trainingslager, das für alle Teilnehmenden einen grossen Wissensgewinn bedeutete. Aus den erfolgreichen Finalistinnen und Finalisten wird ein Sechserteam, das noch zu bestimmen ist, an die 52. Internationale Mathematik-Olympiade reisen, die vom 16.-24. Juli 2011 in Amsterdam stattfinden wird.

### Erste Goldmedaillengewinnerin

Die 18jährige Freiburgerin Laura Gremion, die mit 52 Punkten oben ausschwang und die Goldmedaille gewann, widerlegt das Klischee der Mathematik als Männerdomäne. Mit ihr hat die Schwei-

zer Mathematik-Olympiade erstmals eine Siegerin. Bereits zum dritten Mal nimmt sie an einer Aus-  
tragung der Schweizer Mathematik-Olympiaden teil, wobei sie stets die vorderen Ränge erreichte.  
Besonders motivierend für sie ist, dass „es bei der Schulmathematik oft um bekannte Sachverhalte  
geht, während man bei der Mathematik-Olympiade selbst etwas ganz Neues entwickelt – das  
macht Spass!“ Neben ihr qualifizierten sich drei weitere Frauen für den Final.

„Die Frauen und die Romands waren dieses Jahr besonders erfolgreich“ freute sich auch Julian  
Kellerhals, Präsident der Schweizer Mathematik-Olympiade und Doktorand in Mathematik an der  
EPF Lausanne, der sich persönlich das Ziel auf die Fahne geschrieben hat „weitere Jugendliche  
aus der Romandie zu begeistern“.

### **Verständlich, aber nicht einfach**

Die Teilnehmenden beschäftigten sich unter anderen mit Aufgaben aus den Teilgebieten der Al-  
gebra, der Geometrie, der Kombinatorik und der Zahlentheorie. So mussten sie etwa die maximale  
Anzahl der Felder berechnen, die frei werden, wenn sich Kakerlaken, die auf Schachbrettfeldern  
sitzen, sich zu bewegen beginnen. Die Aufgabenstellung mag verständlich klingen, ist aber keines-  
falls einfach zu lösen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden den SMO-Tag nutzen, um ihre  
ganz persönlichen Lösungsansätze zu präsentieren.

### **Der SMO-Tag mit Medaillenfeier ist öffentlich: Alle Interessierten und die Medien sind herz- lich willkommen!**

Am SMO-Tag wird Professor Nicolas Monod (EPF Lausanne) einen Vortrag zum Thema „Mesure  
et démesure/Mass und Masslosigkeit“ halten, zudem werden Teilnehmende ihre Lösungen präsen-  
tieren. Schliesslich werden die Medaillen der diesjährigen Schweizer Mathematik-Olympiade in  
würdigem Rahmen verliehen.

*Wann: Samstag, 26. März 2011, 14:30 Uhr*

*Wo: Semper Aula, ETH Hauptgebäude, Rämistr. 101, Stock G, Zürich*

*Weblink: <http://www.olympiads.ch/files/smo/smotag2011.pdf>*

Die Schweizer Mathematik-Olympiade (SMO) ist ein Wettbewerb für Jugendliche unter 20 Jahren. Die Olym-  
piade richtet sich an interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler, die ergänzend zum Schulstoff wei-  
tere Herausforderungen suchen. Sie beschäftigten sich mit Aufgaben aus den Themenbereichen Algebra,  
Geometrie, Kombinatorik und Zahlentheorie. Die Probleme werden gezielt so ausgewählt, dass für deren  
Lösung kein grosses Vorwissen, sondern gute Ideen und mathematisches Geschick benötigt werden.  
Dadurch wird Kreativität beim Finden von Lösungsansätzen gefördert.

Den Organisatoren - Doktorierende und Studierende der ETH - ist es ein grosses Anliegen, junge, mathema-  
tisch begabte Schülerinnen und Schüler zu fördern. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, ihr Talent zu nutzen  
und sich national und international mit Gleichgesinnten zu messen. Ausserdem lernen sie an den Anlässen  
viele andere Jugendliche kennen, mit denen sie ihre Freude an der Mathematik teilen können.

Die besten Teilnehmenden der SMO haben die Chance, sich für die 52. Internationale Mathematik-Olympiade in Amsterdam (Niederlande) zu qualifizieren und eine grossartige Veranstaltung mit Jugendlichen aus über 100 Staaten zu erleben. Jüngere Nachwuchstalente können zudem versuchen, sich einen der sechs Startplätze für die Mitteleuropäische Mathematik-Olympiade in Kroatien zu sichern. Weitere nationale und internationale Olympiaden finden in den Disziplinen Biologie, Chemie, Informatik, Physik und Philosophie statt. Im Rahmen des Verbands Schweizer Wissenschafts-Olympiaden gibt es Austausch und Zusammenarbeit unter den verschiedenen Disziplinen sowie alljährlich einen öffentlichen interdisziplinären Anlass.

## Rangliste: Schweizer Mathematik-Olympiade 2011

Rang	Vorname	Name	Wohnort	Schule	Kt	Auszeichnung
1	Laura	Gremion	La Tour-de-Trême	Collège du Sud, Bulle	FR	Gold
2	Nikola	Djokic	Luzern	Kantonsschule Alpenquai	LU	Gold
3	Cyril	Frei	Tägerig	Kantonsschule Baden	AG	Silber
4	Alain	Rossier	Le Chable	Collège de l'Abbaye St-Maurice	VS	Silber
5	Hayley	Ross	Dättwil	Kantonsschule Wettingen	AG	Silber
6	Ulrich	Brodowsky	Schaffhausen	Kantonsschule Schaffhausen	SH	Silber
7	Louis	Hainaut	Thônex	Collège Claparède	GE	Bronze
8	Viviane	Kehl	Küsnacht	MNG Rämibühl	ZH	Bronze
9	Johannes	Kapfhammer	Münchenstein	Gymnasium Münchenstein	BL	Bronze
10	Cédric	Heimhofer	Hermetschwil	Kantonsschule Beromünster	AG	Bronze
10	Fabian	Keller	Niederteufen	Kantonsschule Trogen	AR	Bronze
12	Jerome	Wettstein	Pfäffikon	KS Zürich Oberland Wetzikon	ZH	Bronze
13	Kevin	Burri	Peseux	Lycée Denis-de-Rougemont	NE	Wildcard*
14	Jonas	Kühne	Gais	Kantonsschule Trogen	AR	Wildcard*
15	Ludovic	Scyboz	Enney	Collège du Sud	FR	Diplom
16	Kevin	Huguenin	Uster	Kantonsschule Glattal	ZH	Diplom
17	Sebastian	Käser	Gurzelen	Gymnasium Schadau Thun	BE	Diplom
18	Jana Tabea	Cslovjecsek	Grenchen	Kantonsschule Solothurn	SO	Diplom
18	Fabian	Rohr	Aarau	Neue Kantonsschule Aarau	AG	Diplom
20	Robert	Meier	Eschen	LG Vaduz	FL	Diplom
20	Christoph	Schildknecht	Meggen	Kantonsschule Musegg	LU	Diplom
21	Paolo	Minelli	Mezzovico	Liceo Diocesano Breganzona	TI	Diplom
22	Léonard	Truscello	Vessy	Collège Calvin	GE	Diplom
23	Thomas	Leu	Teufen	Kantonsschule Trogen	AR	Diplom
24	Michael	Sommerhalder	Ehrendingen	Kantonsschule Baden	AG	Diplom

\*Auszeichnung für aussergewöhnlich viel versprechenden mathematischen Ansatz

### Weitere Auskunft

Marlis Zbinden  
Geschäftsführerin  
Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden  
Gesellschaftsstrasse 25  
3012 Bern  
Tel. 031 631 39 86  
email: zbinden@olympiads.unibe.ch

Julian Kellerhals  
Präsident  
Schweizer Mathematik-Olympiade  
Chemin de Montolivet 1  
1006 Lausanne  
076 392 31 41  
email: info@imosuisse.ch

**Websites**

[www.olympiads.ch](http://www.olympiads.ch)

Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

[www.imosuisse.ch](http://www.imosuisse.ch)

Schweizer Mathematik- Olympiade

**Fotogalerie: (ab Montag, 28. März)**

[www.olympiads.ch/fotos](http://www.olympiads.ch/fotos)

(Stichwort smo\_day\_11)